

## **Gebrauchtwaren fördern Berufskompetenzen**

**Stiftung Wisli lanciert «Projekt Restwert» in Bülach und Winterthur**

**Die Stiftung Wisli bietet ab 1. Februar 2020 eine neue Dienstleistung an: Gebrauchtwaren werden über eine Onlineplattform im Auftrag der Eigentümer verkauft. Diese haben geringen Aufwand, erhalten 70% des Verkaufspreises und ermöglichen Menschen im angepassten Arbeitsmarkt das Training wichtiger Berufskompetenzen.**

«Mit dem Verkauf von gebrauchten Spielsachen, Sportartikeln oder Kameras auf einer Onlineplattform können unsere Teilnehmenden eine Vielzahl an neuen beruflichen Fertigkeiten erlernen», erklärt Martin Bieber, Geschäftsführer der Stiftung Wisli. Die Teilnehmenden werden in Kundenkontakt, Administration, Material- und Warenbewirtschaftung, Rechnungswesen, Logistik und Social Media wie auch in ihrer Sozial- und Selbstkompetenz geschult. «Mit diesen Kompetenzen finden sie leichter den Einstieg in die freie Wirtschaft», so der Wisli-Geschäftsführer.

«Seit November haben wir die Abläufe mit den Teilnehmenden bereits intensiv trainiert und aufeinander abgestimmt», beschreibt Martin Ledergerber, Leiter «Projekt Restwert» bei der Stiftung Wisli, die Vorbereitungsarbeiten. Ab dem offiziellen Start Anfang Februar können gebrauchte Waren bei den Annahmestellen in Bülach und Winterthur abgegeben werden. Dort werden sie erfasst, fotografiert und mittels Inserat online gestellt, die Ware wird an die Käufer geschickt und die Abrechnung elektronisch erstellt. Die Eigentümer erhalten mindestens 70% des Verkaufspreises, der Resterloß deckt einen Teil der Unkosten.

Swiss International Air Lines (SWISS) unterstützt das innovative Projekt mit einer Weihnachtsspende der oberen Führungskräfte. Sie wird auch den ersten offiziellen Verkaufsgegenstand stellen, der zu Gunsten der Stiftung versteigert wird. «2019 haben wir uns für die Unterstützung der Stiftung Wisli und von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung entschieden», erklärt SWISS-CEO Thomas Klühr. «Wir freuen uns, einen Beitrag für die Wiedereingliederung dieser Menschen in die Arbeitswelt leisten zu können.» Eine Pop-up-Annahmestelle wird das Projekt auch beim SWISS-Personal bekannt machen.

«Projekt Restwert» wurde 2019 ins Leben gerufen. Die Stiftung Wisli gehört zu den ersten teilnehmenden Sozialinstitutionen und betreibt – als erste im Kanton – die Annahmestellen «Bülach» und «Winterthur». Das Projekt wurde von der Grundlagenwerk AG in Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen und logistischen Berufsverband entwickelt. Aufgrund der Nähe zum freien Arbeitsmarkt bietet es optimale Bedingungen für Integrations- und Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich.

### **So funktioniert es:**

Die Kunden bringen ihre Artikel – bei sperriger und umfangreicher Ware mit Voranmeldung – bei einer Annahmestelle in Bülach oder Winterthur vorbei. Die Teilnehmenden der Stiftung Wisli erfassen und fotografieren die Artikel, recherchieren bei Bedarf deren Marktwert, erstellen ein ansprechendes Inserat mit korrekter Beschreibung und publizieren es auf Ricardo.ch. Die Kunden werden regelmässig über den Verlauf informiert. Nach dem Verkauf und Versand erhalten sie mindestens 70% des Verkaufspreises.

Annahmestelle Bülach: Stiftung Wisli, Bahnhofstr. 44, Mo-Fr von 08.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr

Annahmestelle Winterthur: Stiftung Wisli, Neuwiesenstr. 20, Mo-Fr von 08.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: [winterthur@projekt-restwert.ch](mailto:winterthur@projekt-restwert.ch), Telefon: 043 411 46 00, [wisli.ch/projekt-restwert](http://wisli.ch/projekt-restwert)

Bilder können zur freien Verfügung verwendet werden. Bilderlink: <https://we.tl/t-J1hnuL6iHg>



Swiss International Air Lines stellt offiziell den ersten Verkaufsgegenstand, einen ausgedienten A340-Trolley von SWISS, der im Namen der Fluggesellschaft zu Gunsten der Stiftung Wisli an den oder die Meistbietende/n versteigert wird



Ein Kaffeeservice wird in Empfang genommen. Es soll verkauft werden.



Das Kaffeeservice wird nach dem Verkauf verpackt und verschickt.